

**IN DEM AKADEMISCHEN JAHR 2024/25 GÜLTIGES KURSPROGRAMM  
für Studenten im V. Jahrgang**

<b>Name des Faches: Arzneimittelherstellung (Vorbereitungskurs für das Staatsexamen)</b>							
<b>Studiengang: Pharmazie</b> (ungeteilt, einheitlich)							
<b>Form des Studiums:</b> Direktstudium							
<b>Abgekürzter Name des Faches:</b> Arzneimittelherstellung in der Apotheke							
<b>Englischer Name des Faches: Pharmaceutical compounding (theory)</b>							
<b>Neptun-Kode: GYSGYI305E1N (Vorlesung)</b>							
<b>Den Unterricht ausübende Organisationseinheit: Semmelweis Universität, Fakultät für Pharmazeutische Wissenschaften</b>							
<b>Institut für Pharmazie</b>							
<b>Klassifikation des Faches:</b> Pflichtfach/ <u><b>Wahlfach</b></u> /Kriteriumsfach							
<b>Name des Lehrbeauftragters:</b>  Dr. István Antal  <b>Kontaktdaten:</b> <b>Telefon:</b> +36-1-217 09 14 <b>E-Mail:</b> antal.istvan@pharma.semmelweis-univ.hu				<b>Stellung, akademischer Grad:</b>  Universitätsprofessor, Dr. Habil.			
<b>Weitere Lehrbeauftragter:</b>  Dr. Lívia Budai Dr. Miléna Lengyel  <b>Telefon:</b> +36-1-459-1500 Nebenstelle: 53078 <b>E-Mail:</b> budai.livia@pharma.semmelweis-univ.hu				<b>Stellung, akademischer Grad:</b>  Universitätsassistentin Universitätsassistentin			
<b>Zahl der Kontaktstunden pro Woche: 2</b>				<b>Kreditpunkt des Faches: 2</b>			
<b>Kurzbeschreibung der Thematik:</b>  Das Ziel des Faches ist, dass die Pharmaziestudenten die unentbehrliche moderne Ansicht der Magistralen Herstellung (Rezeptur) kennenlernen sollen und die modernen, speziellen Herstellungsverfahren sich aneignen sollen. Das Fach befasst sich mit den speziellen Herstellungsmethoden, die in einer Apotheke verwendet werden können. Mögliche Unverträglichkeiten unter den Wirkstoffen, Hilfsstoffen und Verpackungsmaterialien werden diskutiert. Die speziellen Hinweise zum Gebrauch von medizinischen Hilfsmitteln und die möglichen Herstellungsmethoden von komplexen Rezepturen werden besprochen.							
<b>Kursdaten</b>							
Empfohlenes Semester der Fachaufnahme	Vorlesungen	Praktikum	Seminar	Individuelle Stunde	Gesamtstundenzahl	Semester	Konsultation
10. Semester	2	-	-	-	28	10. Frühlingssemester	Je nach Bedarf

**Programm des Semesters**

**I. Thematik der Vorlesungen**

1. Woche: Einführung, potenzielle Herstellungstechniken in der Apotheke
2. Woche: Patientenorientierte Arzneimittelherstellung
3. Woche: Pharmazeutisch-technologische Inkompatibilitäten
4. Woche: Inkompatibilitäten
5. Woche: Arzneimittelherstellung in Bezug auf das Arzneibuch
6. Woche: Praktische Probleme bei der Magistralherstellung
7. Woche: Überprüfung der Dosierung. Synonyme
8. Woche: Individuelle komplexe Magistralrezepturen I.
9. Woche: Individuelle komplexe Magistralrezepturen II.
10. Woche: Individuelle komplexe Magistralrezepturen III.
11. Woche: Individuelle komplexe Magistralrezepturen IV.
12. Woche: Medizinische Hilfsmittel in der Apotheke I.
13. Woche: Medizinische Hilfsmittel in der Apotheke II.
14. Woche: Zusammenfassende Übersicht, Konsultation

**Andere Fächer (Pflicht- und Wahlfächer), die mit dem Fachgebiet des jeweiligen Kurses zusammenhängen:**

**Ordnung und Möglichkeit der Konsultationen:**

Je nach Bedarf

**Kursanforderungen**

**Voraussetzung(en) der Kursaufnahme:**

**Pharmazeutische Technologie IV. (GYKGYI249E4N)**

**Anforderungen der Teilnahme am Unterricht, Zahl der möglichen Abwesenheit, Bescheinigung der Abwesenheit, Nachholmöglichkeiten:**

Gemäß der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung

**Methoden der Bewertung und Messung von Studienleistungen\*\*\*,(Zahl, Thema, Datum der schriftlichen/mündlichen Arbeiten und Klausuren während der Vorlesungszeit, Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten von Klausuren:**

(Gemäß §§ 25-28. der StPO)

**Bedingung(en) der Unterschrift am Semesterende:** (Gemäß § 29. der StPO)

Nach den geltenden Prüfungsvorschriften sollte die Abwesenheit 25% nicht überschreiten.

Gemäß der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung

**Zahl und Typ und Abgabefrist der individuellen studentischen Arbeit während des Semesters:**

<b>Überprüfung des Wissens am Semesterende:</b> Unterschrift*/Praktikumsnote*/ <u>Kolloquium</u> */Rigorosum/Projektarbeit*      ( <i>Bitte, das Richtige zu unterstreichen</i> )
<b>Prüfungsanforderungen</b> ( <i>Themenkatalog, Themen der Testprüfung, Pflichtparameter, Abbildungen, Begriffe, Liste der Berechnungen, praktische Fertigkeiten, bzw. die Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeiten und deren Bewertungskriterien</i> ):  gemäß der im MOODLE veröffentlichten Anforderungen
<b>Form der Leistungskontrolle am Semesterende:</b> <u>schriftlich</u> /schriftlich und mündlich/mündlich* (gemäß § 30 der StPO)*
<b>Möglichkeiten und Bedingungen von Notenempfehlung:</b>
<b>Liste der Lehrmaterialien, die zum Erwerben der fachlichen Kenntnisse des jeweiligen Kurses dienen (Notizen, Lehrbücher, Skripte, Fachliteratur):</b> Die in den Vorlesungen präsentierten Folien enthalten die wichtigsten Kenntnisse.
<b>Möglichkeit der parallelen Kursaufnahme bei mehrsemestrigen Fächer gemäß der Stellungnahme der Unterricht ausübenden Organisationseinheit:</b>  ja*/nein*/ <u>auf Grundlage einer individuellen Beurteilung</u> *      ( <i>Bitte, das Richtige zu unterstreichen</i> )
<b>Kursbeschreibung erstellt von: Prof. Dr. István Antal</b>

**\*\* Das Kursprogramm sollte so festgelegt werden, dass eine Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in anderen Einrichtungen möglich ist, und eine Beschreibung der zu erwerbende Kenntnisse, (Teil-)Fertigkeiten, (Teil-)Kompetenzen und Einstellungen enthalten, die die Ausbildungs- und Ergebnisanforderungen des Studiengangs widerspiegeln.**